

Als Christ im Alltag unterwegs

Günther Schaible

Wir sind Mitarbeiter Gottes

Unsere Berufung ist es, viel Frucht zu bringen.
Deshalb wollen wir wachsen und weiterkommen.

1. Mit Christus im Alltag unterwegs

Wenn Christus in uns wohnt (Kol. 1, 26 ff), dann möchte er uns persönlich aufbauen und mit seiner Kraft in uns wirken. Damit können wir unser Leben entfalten. Dann möchte er aber auch durch uns hindurch an den Menschen unserer Umgebung wirken. Deshalb die Frage: wem könnten wir in unserer Umgebung helfen; wo mithelfen, das Leben anderer zu entfalten; wem sollten wir eine Freude machen? Mit welchen Menschen wollen wir Kontakte aufbauen?

2. Gott hat uns Gaben gegeben

In Eph. 4, 11ff wird gesagt, dass Jesus einige als Apostel, als Propheten, als Hirten, als Evangelisten, als Hirten und Lehrer eingesetzt hat, um seine Heiligen zuzurüsten. Deshalb sollten wir uns überlegen, wo unsere hauptsächliche Begabung liegt und wie wir mit dieser Begabung anderen dienen könnten?
Im Gespräch mit anderen bekommen wir heraus, wo unsere Stärken liegen und wie wir sie in unserer Umgebung und in der Gemeinde einsetzen können. Wir ermutigen uns gegenseitig, mit dieser unserer Begabung und Berufung im Alltag zu wirken.

3. Die Frage nach den offenen Türen

Wenn man feststellen möchte, welche Schritte zurzeit anliegen und wo wir aktiv werden könnten, ist es gut, gemeinschaftlich zu fragen, wo Gott zurzeit die Türen aufgemacht hat (siehe Eph. 2,10).

Sollten wir in der Jugendarbeit aktiv werden, bei Männervespern oder Frauenfrühstücken? Sollten wir andere einladen zu einem Grundkurs des Glaubens oder einen weiteren Hauskreis aufmachen, usw. – hier schauen wir nach den offenen Türen in der Gemeinde und in der Umgebung.

Und dann gilt es, mutig neue Schritte zu gehen. Dann erst werden wir erkennen, ob Gott uns dafür eine Tür aufgemacht hat.

4. Gott hat Menschen für sein Reich vorbereitet

Menschen fragen heute in unserer Gesellschaft nach den Grundwerten in ihrem Leben. Sie fragen nach dem Sinn im Leben und sie fragen nach ihrer religiösen Basis.

Wir Christen haben deshalb zur Zeit „gute Karten“ um mit den Menschen über ihre Lebensfragen ins Gespräch zu kommen. Und mancher Mensch in unserer Umgebung ist bereit, sich über die Grundwerte im Leben mit uns zu unterhalten. Das ist eine gute Chance, ihnen die gute Botschaft von Jesus Christus weiterzusagen.

Wenn wir diese Menschen dann in unserer Region zu Abendveranstaltungen einladen, wo wir

Einführungskurse zum christlichen Glauben anbieten (evt. Alpha-Kurse), dann können Menschen für Gott und sein Reich gewonnen werden.

Fragen zum weiteren Nachdenken und zum Gespräch:

1. Wie mache ich mir im Alltag bewusst, dass Christus in uns wohnt und dass er mit seiner Kraft in uns und durch uns an andere wirken möchte?
2. Mit welchen Gaben hat mich Gott ausgerüstet und wie diene ich mit diesen Gaben anderen Menschen? Wo habe ich Verantwortung übernommen?
3. Wo sehe ich in meiner Umgebung und meiner Gemeinde offene Türen, durch die ich – evt. zusammen mit anderen – gehen könnte?
4. Mit welchen Menschen meiner Umgebung könnte ich über Fragen des Lebens ins Gespräch kommen? Zu welchen Menschen möchte ich Kontakte aufnehmen?

Günther Schaible,

ehemaliger Leiter des Wörnersberger Ankers e.V. im Schwarzwald,
lebt heute in Sachsenheim, Kreis Ludwigsburg